

Leistungserwartung und Leistungsbeurteilung im Fach Chemie in der Sekundarstufe II

Es gelten uneingeschränkt die Bestimmungen des Schulgesetzes, die Richtlinien der APO-GOST und die im Lehrplan Chemie aufgeführten Vorgaben zum Beurteilungsbereich sonstige Mitarbeit.

Grundsätze: Jede Leistungsbewertung ist die Grundlage für die weitere Förderung der SchülerInnen, für ihre Beratung sowie für ihre Schullaufbahnentscheidung. Die Bewertung der Leistungen muss transparent sein. Bei Gruppenarbeiten muss die individuelle Schülerleistung bewertbar sein.

Leistungsbewertungen dienen sowohl dem Vergleich von erbrachten Leistungen als auch als Rückmeldung für die Schülerinnen und Schüler über ihren Arbeits- und Lernprozess. Regelmäßig erfolgende, differenzierte Leistungsrückmeldungen helfen den Schülerinnen und Schülern damit, diesen Prozess zu optimieren.

Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden bei der Endnote gleichwertig berücksichtigt.

1. Klausuren

Mit Ausnahme der Jahrgangsstufe 11 mit je einer Klausur pro Halbjahr werden in allen anderen Kurshalbjahren zwei Klausuren geschrieben.

Die Aufgaben in den Klausuren müssen materialgebunden sein. Es können Experimentalarbeiten oder Aufgaben mit fachspezifischen Vorgaben z.B. in Form von Versuchsbeobachtungen, Tabellen, Grafiken, Messreihen sein. Bei Experimentalarbeiten kann die Arbeitszeit um maximal 30 Minuten verlängert werden. Die Korrektur der Arbeit mündet in eine einsichtige und nachvollziehbare Begründung der Note.

2. Sonstige Mitarbeit

Insbesondere wird im Fach Chemie Wert gelegt auf

- regelmäßige Mitarbeit
- sorgfältiges Bearbeiten der Hausaufgaben und deren sachgerechte Präsentation

Versuche

Wegen der besonderen Bedeutung von Experimenten im Fach Chemie haben folgende Aspekte in der sonstigen Mitarbeit einen großen Stellenwert:

- Den Sicherheitsaspekten angepasstes Verhalten in den Chemieräumen, um eine Gefährdung aller Personen auszuschließen.
- Sachgerechter Umgang mit Geräten und Chemikalien – unter Berücksichtigung der Gefahrstoffverordnung
- Einsatz beim Aufbau und Durchführen des Experimentes
- Sorgfältiges Protokollieren des gesamten Versuchsverlaufes durch jedes Gruppenmitglied und Bereithalten der Ergebnisse für den nachfolgenden Unterricht
- Kritische Analyse der Versuchsergebnisse
- Präsentieren der Gruppenergebnisse für die Gesamtgruppe

Schriftliche Übungen

In jedem Halbjahr können 2 bis 3 schriftliche Übungen von 30 Minuten zu einer unmittelbar vorausgegangenen Unterrichtseinheit geschrieben werden.

Referate

Das Thema des Referates muss aus dem Unterricht erwachsen oder auf ihn zurückführen. Dabei spielen für die Beurteilung folgende Aspekte eine Rolle:

- Grad der Selbstständigkeit bei Themen und Schwerpunktfindung, der Materialbeschaffung und Auswertung
- Verständlichkeit der Darstellung
- Beachtung der Fachsprache
- Art der Präsentation (z.B. Medieneinsatz)

Die folgende Auflistung von Überprüfungsformen ist den KLP (2022) entnommen.

Darstellungsaufgabe:

- Beschreibung und Erklärung eines chemischen Phänomens
- Darstellung chemischer Sachverhalte, Theorien und Modelle
- Erläuterung, Überführung und Zusammenfassung von Texten, graphischen Darstellungen und Stellungnahmen
- Verfassen von fachlichen Texten

Experimentelle Aufgaben

- Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer und quantitativer Experimente
- Finden und Formulieren von Gesetzmäßigkeiten
- Überprüfung von Vermutungen
- Interpretation, fachspezifische Bewertung und Präsentation experimenteller Ergebnisse
-

Präsentationsaufgaben

- Recherche und Darstellung ausgewählter Fachinhalte
- Vorführung/Demonstration eines Experimentes
- Schemata mit Reaktionsgleichungen und Reaktionsschritten
- Halten eines Vortrags oder Referats, Verfassen eines Fachartikels oder Text, Erstellung eines Medienbeitrags (z.B. Film)

Bewertungsaufgaben

- Analyse und Deutung von Phänomenen und Sachverhalten
- Chemisch fundierte Stellungnahme zu Texten und Medienbeiträgen
- Abwägen zwischen alternativen Lösungswegen
- Argumentation und Entscheidungsfindung in Konflikt- oder Dilemmasituationen